

Mainzer SPD muss Kamikaze-Kurs stoppen KoMa appelliert an Vernunft

Mainz, 2.9.2008. Kurz vor der möglicherweise entscheidenden Stadtratssitzung am morgigen Mittwoch appelliert die Bürgerinitiative Kohlefreies Mainz (KoMa) an die Mainzer SPD, ihren PRO-Kohle-Kurs zu beenden. Nach Auffassung von KoMa ist es allerhöchste Zeit, den Kampf für das Kohle-Projekt und gegen die Mehrheit der Bevölkerung zu beenden und stattdessen ernsthafte Alternativ-Konzepte auszuarbeiten und schnellstens umzusetzen.

„Die Bürger sind es leid, dass eine Minderheit in der Politik versucht, das ungeliebte Kohlekraftwerk mit allen Tricks noch durchzudrücken“, ist KoMa-Sprecher Patrick Hassenpflug sicher. **„Die Menschen erwarten zukunftsfähige Lösungen und nicht Konzepte von Vorgestern!“**

Andere Stadtwerke haben das erkannt und so konzentrieren sich beispielsweise die Darmstädter Stadtwerke auf den Ausbau erneuerbarer Energien und die Nutzung von hocheffizienten Gaskraftwerken. Hassenpflug: „Das ist der richtige Weg, denn wir haben nicht Jahrzehnte Zeit für milliardenteure Übergangslösungen, sondern müssen jetzt auf moderne, nachhaltige Lösungen setzen.“

Nach Auffassung von KoMa sollte die Mainzer SPD, aber auch die Stadtwerke Mainz, in der aktuellen Entwicklung auch eine Chance erkennen: „Es ist doch ganz offensichtlich, dass die Stadtwerke beim Ausbau von Erneuerbaren Energien und dezentralen, hocheffizienten Kraftwerken einen sehr großen Rückhalt in Bevölkerung und Politik hätten. Jetzt haben sie noch die Chance eine positive Vision für die Zukunft zu entwickeln und dann auch schnell umzusetzen. Das sollte auch für die Sozialdemokraten erheblich attraktiver sein, als weiterhin erfolglos ihren klimaschädlichen Kohle-Kurs vertreten zu müssen.“

Gleichwohl ist sich KoMa unsicher, ob die Mainzer SPD noch die Kraft hat, die Wende hin zu klimafreundlicher und nachhaltiger Energieversorgung einzuleiten. **Sollte sie hierzu nicht in der Lage sein, wird KoMa die Interessen der Mainzer, sowie all jener, die schon jetzt unter dem Klimawandel leiden, im Zweifel mit allen rechtlichen Mitteln verteidigen.**

UND: Im Juni 2009 finden in Mainz Kommunalwahlen statt. „Man sollte meinen, dass die SPD zur Zeit andere Sorgen hat, aber mit ihrer momentanen Kohle-Position unterstreicht sie regelrecht, wie sie sich von den Menschen zusehends entfernt. **Sie sollte die Chance nutzen, diesen Mainzer Kamikaze-Kurs morgen zu beenden.**“